

# Kriegs-Zeitung

## General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Zechstraße 12 bis 14 (jetzt). Kellertreffe 1. Eingang für Verlag, Schreibern und Druckereianstalten: Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprech-Sammelnummer 7991. Druckort: Halle. Verantwortlich für die Redaktion: Jan Pöschel in Halle.

Nummer 303

Halle, Mittwoch den 1. November

1916

### Glückliche Heimkehr von U 53.

#### Ein Beutezug deutscher Unterseeboote. — Englische Gezarbeit. — Rumänische Angriffe bei Campolung. — Geschickert. — Vergebliche feindliche Angriffe in Mazedonien.

##### Die englische Sorge vor den U-Booten.

(W. L. W.) London, 31. Oktober. In einem Zeitungsartikel schreiben die „Times“: Die Zeitungsberichte über den U-Bootkrieg sind nicht nur für den gewöhnlichen Lesenden von Interesse, sondern auch für den Mann, der in der letzten Zeit zweifellos sehr an Zahl zugenommen hat, nämlich in der nahe gelegenen, als auch in der entfernteren Gewässer, die U-Boote unterirdisch durchziehen. Die U-Boote sind nicht nur ein Mittel, um die feindlichen Schiffe zu zerstören, sondern auch ein Mittel, um die feindlichen U-Boote zu zerstören. Die U-Boote sind nicht nur ein Mittel, um die feindlichen Schiffe zu zerstören, sondern auch ein Mittel, um die feindlichen U-Boote zu zerstören.

##### (W. L. W.) Berlin, 31. Oktober. Das Unterseeboot U 53 ist von seiner Unternehmung über den Atlantischen Ozean wohlbehalten in die Heimat zurückgeführt.

Zur Rückkehr unseres U 53 schreibt der Lokal-Anzeiger: Jedenfalls steht fest, daß die U-Kreuzfahrt nach Amerika den Feinden materiell und moralisch ebensoviel geschadet wie genutzt hat. Das Unterseeboot, die rund 40 Tage ohne Einnahme von Proviant, Brennstoff und anderen Betriebs- und Kriegsmaterial unterwegs sein können, nicht auf Stützpunkte in neutralen Gewässern oder auf der Durchfahrt durch neutrale Gewässer angewiesen sind, liegt so klar auf der Hand, daß der mit Zeitungsbildern und Notizen gefüllte Felddruck des Viererbandes gegen unsere Unterseeboote Wirkung gelöst verpufft.

#### Unterseeboot-Erfolge.

(W. L. W.) Berlin, 31. Oktober. Derzeitlich nach dem Heimatshafen zurückgeführte Unterseeboote versenkten im Englischen Kanal in wenigen Tagen insgesamt 21 Schiffe mit rund 28500 Tonnen. Darunter befanden sich folgende, bisher in Zeitungsmeldungen noch nicht genannte Schiffe: die französische Bark „Cendor“, 760 Tonnen, die französische Bark „Camebiere“, 2454 Tonnen, mit Farbholz, und der französische Dreimastkahn „St. Charles“, 521 Tonnen, mit einer Ladung von 420 Tonnen Fisch.

##### Typische Begebenheiten in Rumänien.

Von der russischen Grenze, 31. Oktober. „Mitteltäg“ schreiben wir, daß in einer Reihe von Begebenheiten ein gewisses Interesse an Rumänien besteht. Die Rumänen sind in der Lage, die feindlichen Angriffe zu abwehren. Die Rumänen sind in der Lage, die feindlichen Angriffe zu abwehren.

#### Angriffe von englischen Handelsdampfern auf ein deutsches U-Boot.

(W. L. W.) Berlin, 31. Oktober. Einem unserer Leser aus dem Mittelmeer ist zu berichten, daß ein deutsches U-Boot ein englisches Handelsdampfer angegriffen hat. Die U-Boote sind in der Lage, die feindlichen Angriffe zu abwehren.

#### Der amtliche österreichische Heeresbericht.

(W. L. W.) Wien, 31. Oktober. Amtlich wird veröffentlicht: Der österreichische Heeresbericht für den 31. Oktober. Der österreichische Heeresbericht für den 31. Oktober.

#### Russische Hilfe für Rumänien.

(W. L. W.) Berlin, 31. Oktober. In den letzten Tagen haben sich russische Truppen in Rumänien gezeigt. Die russischen Truppen sind in der Lage, die feindlichen Angriffe zu abwehren.

#### Deutschenverhaftungen in Griechenland.

Athen, 31. Oktober. In letzter Zeit sind auf Veranlassung der griechischen Regierung eine Anzahl deutscher Staatsangehöriger in Griechenland verhaftet worden. Die griechische Regierung ist in der Lage, die feindlichen Angriffe zu abwehren.

#### Englische Falschmeldung.

(W. L. W.) Berlin, 31. Oktober. Der englische Falschmeldung ist zu berichten, daß ein deutsches U-Boot ein englisches Handelsdampfer angegriffen hat. Die U-Boote sind in der Lage, die feindlichen Angriffe zu abwehren.

#### Verlust der Generalstabsoffiziere.

Verlust der Generalstabsoffiziere. Der Verlust der Generalstabsoffiziere ist zu berichten, daß ein deutsches U-Boot ein englisches Handelsdampfer angegriffen hat. Die U-Boote sind in der Lage, die feindlichen Angriffe zu abwehren.

#### Die Prügelstrafe in der Ostafrika-Armee.

Berlin, 31. Oktober. Die Prügelstrafe in der Ostafrika-Armee ist zu berichten, daß ein deutsches U-Boot ein englisches Handelsdampfer angegriffen hat. Die U-Boote sind in der Lage, die feindlichen Angriffe zu abwehren.

#### Greys und Wilsons Friedenspläne.

Daag, 31. Oktober. Der „Manchester Guardian“ berichtet, daß Lord Greys und Lord Wilsons Friedenspläne zu berichten, daß ein deutsches U-Boot ein englisches Handelsdampfer angegriffen hat. Die U-Boote sind in der Lage, die feindlichen Angriffe zu abwehren.

#### Ein englisches Flugzeug von England abgeholt.

Samburg, 31. Oktober. Das „Aeroblast“ wurde in England abgeholt. Das „Aeroblast“ wurde in England abgeholt.

#### Der amtliche bulgarische Bericht.

(W. L. W.) Sofia, 31. Oktober. Amtlicher Bericht. Der amtliche bulgarische Bericht ist zu berichten, daß ein deutsches U-Boot ein englisches Handelsdampfer angegriffen hat. Die U-Boote sind in der Lage, die feindlichen Angriffe zu abwehren.

#### Die gezeichneten russischen Balkanpläne.

Budapest, 31. Oktober. Der Militärattaché des „Kaiser-König“ berichtet, daß ein deutsches U-Boot ein englisches Handelsdampfer angegriffen hat. Die U-Boote sind in der Lage, die feindlichen Angriffe zu abwehren.

#### Verfündungen in Südrussland.

Schadow, 31. Oktober. Der russische Militärattaché berichtet, daß ein deutsches U-Boot ein englisches Handelsdampfer angegriffen hat. Die U-Boote sind in der Lage, die feindlichen Angriffe zu abwehren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-853246-191611010/fragment/page=0001

Der Bericht der Obersten Heeresleitung.

Im K. u. K. Großes Generalquartier, 21. Oktober.
Der Kaiserliche Kriegszustand:
Der Kaiserliche Kriegszustand:
Der Kaiserliche Kriegszustand:

Zum Wechsel im Kriegsministerium.

Generalstaatsrat Wilhelm von Mohlenborn, der jetzt unter Einwirkung von dem Kaiser als Kriegsminister die Führung eines Armeekorps erhalten hat, hat nach zwei Jahren die Leitung des preussischen Kriegsministeriums innegehabt.
Generalstaatsrat Wilhelm von Mohlenborn, der jetzt unter Einwirkung von dem Kaiser als Kriegsminister die Führung eines Armeekorps erhalten hat, hat nach zwei Jahren die Leitung des preussischen Kriegsministeriums innegehabt.



Generalleutnant Wild v. Mohlenborn, der neue preussische Kriegsminister.

Der Kaiserliche Kriegszustand:
Der Kaiserliche Kriegszustand:
Der Kaiserliche Kriegszustand:
Der Kaiserliche Kriegszustand:
Der Kaiserliche Kriegszustand:

Generalstaatsrat Wilhelm von Mohlenborn, der jetzt unter Einwirkung von dem Kaiser als Kriegsminister die Führung eines Armeekorps erhalten hat, hat nach zwei Jahren die Leitung des preussischen Kriegsministeriums innegehabt.
Generalstaatsrat Wilhelm von Mohlenborn, der jetzt unter Einwirkung von dem Kaiser als Kriegsminister die Führung eines Armeekorps erhalten hat, hat nach zwei Jahren die Leitung des preussischen Kriegsministeriums innegehabt.

In dem eroberten Bredael.

Armeekorpskommandant von Bredael, am 21. Oktober.
Der Kaiserliche Kriegszustand:
Der Kaiserliche Kriegszustand:
Der Kaiserliche Kriegszustand:

Generalstaatsrat Wilhelm von Mohlenborn, der jetzt unter Einwirkung von dem Kaiser als Kriegsminister die Führung eines Armeekorps erhalten hat, hat nach zwei Jahren die Leitung des preussischen Kriegsministeriums innegehabt.
Generalstaatsrat Wilhelm von Mohlenborn, der jetzt unter Einwirkung von dem Kaiser als Kriegsminister die Führung eines Armeekorps erhalten hat, hat nach zwei Jahren die Leitung des preussischen Kriegsministeriums innegehabt.

Friedrich Wilhelm Hadländer.

Der Hadländer'sche Roman, liegt fast unumfänglich vor dem Mann nieder und erzieht dabei, und mirlich ist sein Verlangen.
Der Hadländer'sche Roman, liegt fast unumfänglich vor dem Mann nieder und erzieht dabei, und mirlich ist sein Verlangen.

Der Hadländer'sche Roman, liegt fast unumfänglich vor dem Mann nieder und erzieht dabei, und mirlich ist sein Verlangen.
Der Hadländer'sche Roman, liegt fast unumfänglich vor dem Mann nieder und erzieht dabei, und mirlich ist sein Verlangen.

Immer höher in den Lagen des Berges...
Immer höher in den Lagen des Berges...
Immer höher in den Lagen des Berges:

Generalstaatsrat Wilhelm von Mohlenborn, der jetzt unter Einwirkung von dem Kaiser als Kriegsminister die Führung eines Armeekorps erhalten hat, hat nach zwei Jahren die Leitung des preussischen Kriegsministeriums innegehabt.
Generalstaatsrat Wilhelm von Mohlenborn, der jetzt unter Einwirkung von dem Kaiser als Kriegsminister die Führung eines Armeekorps erhalten hat, hat nach zwei Jahren die Leitung des preussischen Kriegsministeriums innegehabt.

Generalstaatsrat Wilhelm von Mohlenborn, der jetzt unter Einwirkung von dem Kaiser als Kriegsminister die Führung eines Armeekorps erhalten hat, hat nach zwei Jahren die Leitung des preussischen Kriegsministeriums innegehabt.
Generalstaatsrat Wilhelm von Mohlenborn, der jetzt unter Einwirkung von dem Kaiser als Kriegsminister die Führung eines Armeekorps erhalten hat, hat nach zwei Jahren die Leitung des preussischen Kriegsministeriums innegehabt.

Das dritte Kriegsgesicht.

Der dritte Kriegsgesicht tritt immer näher, so er es eigentlich nicht, und die heilige Seite müssen Verlorene treffen, das sie in den langen Winterabenden der Großstadt, lennt diese Sorgen nicht oder braucht sie wenigstens nicht zu kennen.
Der dritte Kriegsgesicht tritt immer näher, so er es eigentlich nicht, und die heilige Seite müssen Verlorene treffen, das sie in den langen Winterabenden der Großstadt, lennt diese Sorgen nicht oder braucht sie wenigstens nicht zu kennen.